

Umschlag Rückseite:
MALGOSIA JANKOWSKA
INSEL IM SOMMER, 2023
Tusche auf Papier, 130 x 100 cm

NICOLA HANKE (*1977, München)

lebt und arbeitet in Frankfurt und München
1998 – 2005 Studium an der Akademie d. bildenden Künste, München
2005 – 2008 Studium an der Hochschule für Künste Bremen
Malerei
2007 Diplom Freie Kunst an der Hochschule für Künste Bremen
2007 – 2008 Meisterschülerin von Karin Kneffel
2021 Kunstpreis der Kulturstiftung Sparkasse Karlsruhe
Vertreten in folgenden Sammlungen: Kulturstiftung der Stadtsparkasse Karlsruhe, Europäischen Künstlerhaus Oberbayern, Kunstsammlung HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG.



CAROLIN ISRAEL (*1990, Chemnitz)

lebt und arbeitet in Düsseldorf
2014 Diplom Bildende Kunst an der HfBK Dresden
2015 – 2016 Studium Kunstakademie Düsseldorf
seit 2019 künstlerische Mitarbeiterin und Dozentin an der Universität Paderborn



MALGOSIA JANKOWSKA (*1978, Sochaczew, Polen)

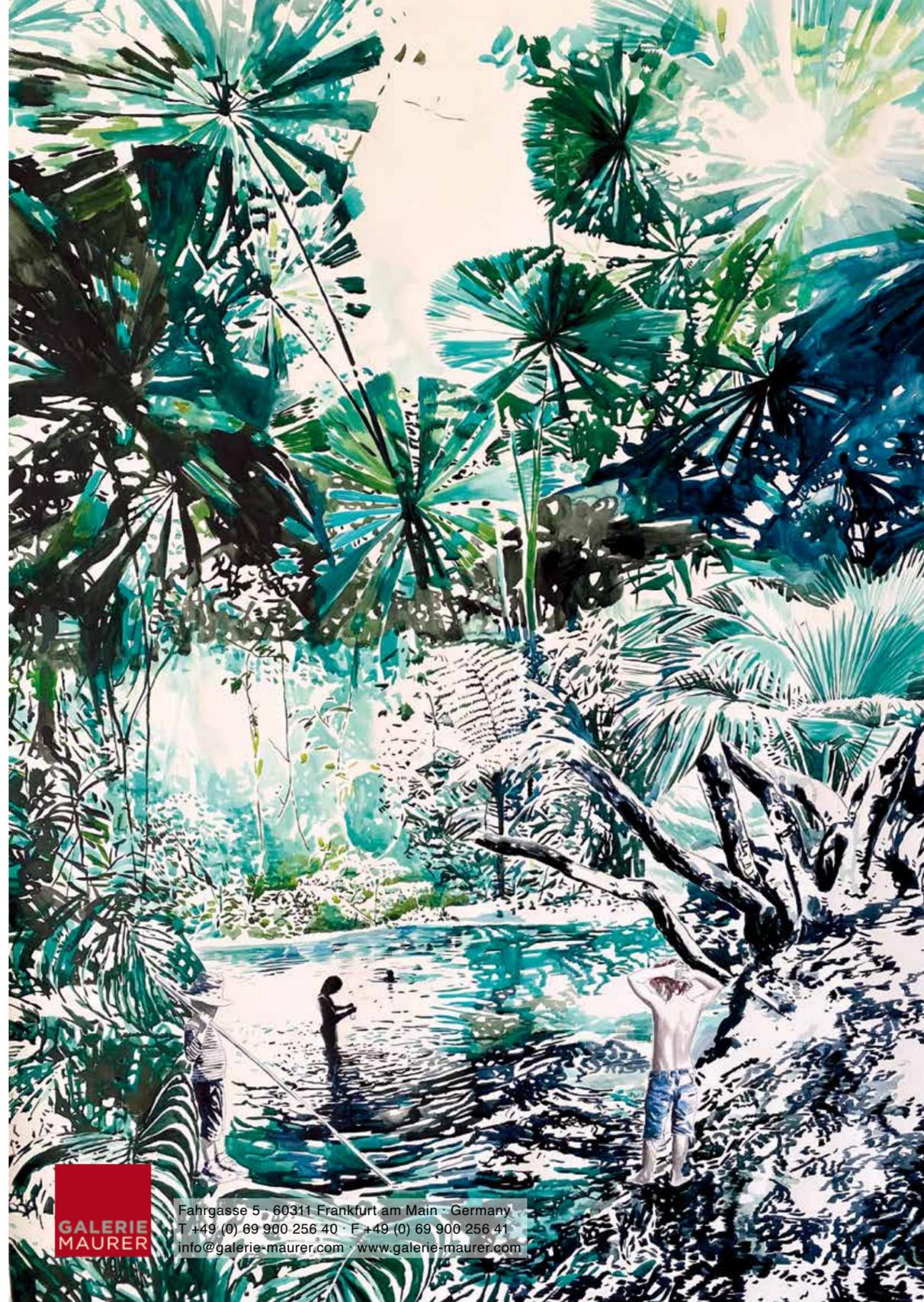
lebt und arbeitet in Berlin
1998 – 2003 Studium der Malerei an der Warschauer Akademie der schönen Künste
2003 Diplom an der Akademie der Schönen Künste Warschau, mit Schwerpunkten Malerei und Wandmalerei
2015 Promotion an der Akademie der Schönen Künste Warschau

TATIANA URBAN (*1970, Frankfurt am Main)

lebt und arbeitet in Frankfurt am Main und an der hessischen Bergstraße
1990 – 1995 Studium an der Universität Mannheim
2002 – 2008 Studium und Diplom an der Hochschule für Gestaltung Offenbach
2020 Arbeitsstipendium der Hessischen Kulturstiftung
2021 Brückenstipendium

NICOLA HANKE, O.T., 2011
Öl auf Leinwand, 24 x 27 cm

CAROLIN ISRAEL, HOHEIT, 2019
Acryl, Airbrush Malerei auf Leinwand,
90 x 110 cm



GALERIE MAURER

Fahrgasse 5 · 60311 Frankfurt am Main · Germany
T +49 (0) 69 900 256 40 · F +49 (0) 69 900 256 41
info@galerie-maurer.com · www.galerie-maurer.com

GALERIE MAURER

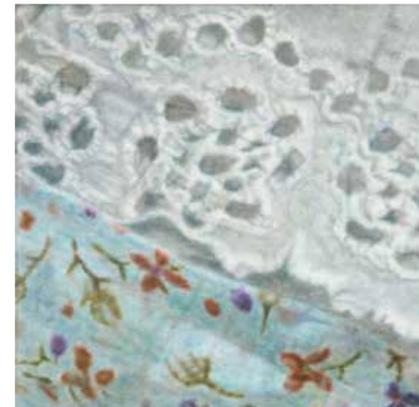
**NICOLA HANKE
CAROLIN ISRAEL
MALGOSIA JANKOWSKA
TATIANA URBAN**

MAGIC GARDENS



unten:
NICOLA HANKE, O.T., 2010
Öl auf Leinwand, 45 x 60 cm

NICOLA HANKE, O.T., 2018
Öl auf Baumwolle, 20 x 20 cm



»Die Natur ist zum Spielfeld menschlichen Experimentierens geworden und doch drängt sie uns ihre Zügellosigkeit beharrlich auf. Kuriose Pflanzengesellschaften scheinen sich mit Artefakten zu arrangieren und schaffen es der menschlichen Verwüstung Schönheit entgegenzusetzen. Dieses Ringen, diese geheimnisvolle Kraft, dieses scheinbar so Unerschöpfliche versuche ich in meiner Malerei genauso einzufangen wie die zarte und fragile Seite der Natur. Dadurch entstehen schwebende, dynamische Bildwelten, in denen sich eben noch greifbare Naturformen ins Abstrakte auflösen um als fantastisches neues Biotop das Licht der Welt zu erblicken.«

TATIANA URBAN

oben:
TATIANA URBAN,
LOVE & FEAR, 2023
Acryl auf Leinwand, 140 x 160 cm

vorne: CAROLIN ISRAEL,
LITTLE CREATURE, 2021
Acryl, Airbrush Malerei auf Leinwand, 130 x 100 cm

rechts:
TATIANA URBAN
DARK MODE PAPER NO. 15, 2023
Tusche auf Papier, 42 x 29,7 cm

MAGIC GARDENS

»In meiner künstlerischen Arbeit gilt mein besonderes Interesse der Darstellung von Stofflichkeit, der malerischen Untersuchung verschiedener Oberflächen von Textilien und ihrer Beschaffenheiten. Ich richte meinen Blick auf scheinbar belanglose Alltagsgegenstände und versuche ihnen durch den aufwendigen und detailgenauen Malprozess den Anschein der Besonderheit zu geben und dadurch den Betrachter neugierig zu machen auf die Geschichte, die dahinterstecken könnte. Dabei versuche ich den Blick, über das Gezeigte hinaus, auf das zu lenken, was verborgen bleibt. ... Durch den zeitintensiven und spürbar langwierigen Malprozess versuche ich diesen »verlangsamten« Blick für den Betrachter nachvollziehbar zu machen.«

NICOLA HANKE

CAROLIN ISRAELS Bilder bilden eine Art Bühne für ihr kleines Welttheater. Schichtenweise verschieben sich große Farbflächen vom Bildgrund nach vorne, eine jede für sich raumhaltig und gleichzeitig mit den anderen kommunizierend. Manchmal von kälterer, manchmal von wärmerer Tonalität, von kompakt geschlossener oder transparenter Körperlichkeit, markieren sie unterschiedliche Wirklichkeitsempfindungen, Gefühlsräume, Seinszustände. Obwohl geschichtet und damit in Reihenfolge, sind diese Flächenräume ineinander verzahnt, miteinander verstrickt, bilden ein nicht auseinanderzuidividierendes Amalgam, das in einen großen Farbakkord mündet. Dieser immer in Dur, nie in Moll, strahlend. Und immer bleibt – in irgendeiner Weise – ein kleiner, selten auch größerer Durchblick auf die Unendlichkeit des Bildgrundes, aus dem alles entsprang [...].

RAINER BECK

Die großformatigen Tuschzeichnungen von MALGOSIA JANKOWSKA vermitteln Bilder von der Natur, in der sich Geheimnisse und Magie verbergen, ähnlich der Märchen, Sagen und Mythen der Deutschen Romantik. In ihren künstlerischen Darstellungen von undurchdringlichen Wäldern, versteckten Lichtungen oder unergründlichen Waldseen begegnen uns Tiere des Waldes, Hirsche, Wölfe, Schlangen. In diese bedrohliche Szenerie fügt sie mit klarem Strich Figuren ein. Es sind Kinder, die scheinbar unbefangen von den Gefahren, die sie umgeben, im Spiel versunken sind und gleichsam im paradiesischem Zustand der Unschuld mit den Tieren und den Wäldern kommunizieren. Die Künstlerin beherrscht den Pinsel, wie auch den Stift meisterhaft und spielt gekonnt mit dem Licht, das sie durch die Verwendung des weißen Papiers als blendende Lichtstrahlen über ihre malerischen Szenen lenkt.



NICOLA HANKE, O.T., 2023
Öl auf Leinwand, 39 x 35 cm

oben: MALGOSIA JANKOWSKA
STILLLEBEN MIT OKTOPUS, 2021
Tusche auf Papier, 100 x 70 cm

MALGOSIA JANKOWSKA
WALDLICHTUNG, 2022
Tusche auf Papier, 150 x 115 cm